

4. Jungfräulich zart ich throne
 Mit einer blauen Krone;
 Wird' ich alt, grau und steif,
 Binden sie mich in den Reif,
 Tun mich ertränken,
 In's Wasser versenken,
 Werde gequetscht, geklopft, gekratzt, gedrellt, geschlagen,
 Dennoch mich Bauern und Fürsten tragen.

(Jerrentowitz: Fr. Pfl. R. 41. Aehnlich bei Simrock I. 443.)

5. Preußen ist mein Vaterland, da bin ich recht wohl-
 bekannt, da trag' ich grüne Knöpfchen und blaues Himmelsband;
 Da war ich schön gezieret, da hab' ich alte Weiber und junge
 Mädchen in's Feld geführt. Sie nahmen mich und legten mich
 auf einen grünen Plan; sie brachten mich in ein Quartier, da
 war es schrecklich heiß; sie knitschten mich, sie knatschten
 mich, da kam ein altes Weib gegangen, die hat mir Spieße und
 Stangen durch meinen Leib gesteckt. (Angerburg. Fr. Pfl. R. 42.)

6. Wast üt der Êrd on klêdt Jedermann,
 Den Könink, Kaiser on Bettelmann.

(Fr. 43: nach R. Dorr, Twöschon Wießel on Noacht, 78.
 Vgl. Simrock II. 5.)

7. Männchen, Männchen im grünen Röckchen und im
 blauen Hute. (Fr. Pfl. R. 44.) Masurisch: Chłopku, Chłopku
 w zielonem sukmanu a w modrem kapeluśie.

Das Leinkorn und der Flachs ist nach Fr. Pfl. R. 45. Auf-
 lösung von

8. Klêner, wie e Mûs,
 Gröter, wie e Lûs,
 Beklêdt de ganze Welt on dem König sîn Hus.

Lupinus L., Lupine, Wolfsbohne. Im Kreise Mewe ist
 trotz des guten Bodens das Lehrwort im Schwunge:

- Lupine ist ein Segenkraut;
 Heil jedem Bauer, der es baut.

Wer seinen Wild-, namentlich Rehstand im Laufe eines
 harten und schneereichen Winters erhalten will, der läßt ihnen